

## Beschlussvorlage

Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung  
am 12.03.2026  
**TOP öffentlich**

**ÖM**  
**Öffentliche Mobilität**

**Aktenzeichen:** ÖM-851 MEUPAS  
2026-03-12

**13.02.2026**

### **Beteiligung des Landkreises Fürstentfeldbruck beim künftigen Einsatz autonomer ÖPNV-Fahrzeuge in der Region München**

#### Anlage(n):

MZM Vision autonomes Fahren im ÖPNV und Güterverkehr\_Sep25

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung nimmt die Vorbereitungen zur Beteiligung des Landkreises Fürstentfeldbruck an Projekten für den künftigen Einsatz autonomer ÖPNV-Fahrzeuge zur Kenntnis.

#### **Kurze Problembeschreibung und Begründung:**

„Autonomes Fahren“ wird eine Schlüsselrolle für einen zukunftsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr spielen und ist auch für den Landkreis Fürstentfeldbruck eine der großen kommenden Herausforderungen. Bereits am 09.09.2025 wurde im Rahmen der IAA Mobility bei einem Roundtable ein Letter of Intent durch den bayerischen Ministerpräsidenten, den Münchner Oberbürgermeister und rund 50 Vertreterinnen und Vertretern aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Industrie, Verkehrsverbänden sowie weiterer Branchen unterschrieben und es wurde ein Visionspapier mit der Region München als Modellregion für autonomes Fahren (s. Anlage) vorgestellt, an dessen Erstellung die Landkreisverwaltung beteiligt war. Für den Landkreis Fürstentfeldbruck hat Landrat Karasin die Absichtserklärung unterzeichnet.

Kurz- bis mittelfristig sollen im MVV Pilotprojekte zum Autonomen Fahren auf den Weg gebracht werden, idealerweise bereits mit Level 4 (vollautomatisiert). Hierfür hat sich auch der Landkreis Fürstentfeldbruck positioniert, da für den Anfang insbesondere On-Demand-Systeme mit Kleinbussen bestens für solche Piloten geeignet sind. Der Landkreis ist zudem der einzige Verbundlandkreis mit einem flächendeckenden On-Demand-Angebot. Die Fahrzeuge sind ausnahmslos elektrifiziert und mit einem gültigen Verkehrsvertrag bis 12/2033 besteht entsprechende Planungssicherheit. Weitere Positivfaktoren:

- Der Landkreis verbindet urbane und ländliche Gebiete gleichermaßen und kann somit als Anschauungsbeispiel bzw. Reallabor für die unterschiedlichen Räume dienen. Er ist der am zweitdichtest besiedelte Kreis Bayerns, weist aber eine deutliche Zweiteilung bei der Verteilung der Bevölkerung auf mit Verstärkung des an die Landeshauptstadt München

grenzenden östlichen Gebiets, während die Gemeinden im Westen des Landkreises laut Bayerischem Entwicklungsprogramm zum allgemeinen ländlichen Raum zählen.

- Der Landkreis verfügt über überregional bekannte Sehenswürdigkeiten bzw. Ausflugsziele und Tagungsorte (z.B. ehemaliges Kloster Fürstenfeld).
- Im Landkreis sind zahlreiche hochtechnisierte große Arbeitgeber ansässig, häufig Global Player (insb. in den Gewerbegebieten von Fürstenfeldbruck, Germering, Gröbenzell, Maisach, Mammendorf, Olching und Puchheim).
- Der Landkreis ist, nach dem Landkreis München, der zweitwichtigste Einpendler-Landkreis in die Landeshauptstadt München. Gleichzeitig sind Auspendler aus der Landeshauptstadt die größte Einpendler-Gruppe in den Landkreis.
- Der Landkreis weist starke verkehrliche Verflechtungen mit den umliegenden Gebietskörperschaften auf. So binden insbesondere die Autobahnen A8 und A96 sowie die weitgehend kreuzungsfrei ausgebauten Bundesfernstraßen B2 und B471 den Landkreis regional und überregional an. Über drei Schienentrassen mit insgesamt 18 Bahnhöfen verbinden fünf S-Bahnlinien und zwei Regionalzugstrecken den Landkreis mit seiner Umgebung. An knapp 500 Haltestellen sorgen das flächendeckendes On-Demand-System und der Busverkehr mit knapp 60 Linien für die öffentliche Erschließung des gesamten Landkreisgebietes. Laut aktuellem Nahverkehrsplan sind 95,7% der Adressen im Landkreis gut mit dem ÖPNV angebunden. Zahlreiche tangentielle Buslinien fahren in Nachbargebietskörperschaften.
- Im Landkreis existieren langjährige Erfahrungen mit On-Demand-Mobilität, die sich in einer Modellregion besonders gut für Autonomes Fahren eignet. Seit 1998 besteht hier ein, den Landkreis vollumfänglich abdeckendes On-Demand-System, das seit 2026 unter dem Namen „FLEXlinie“ voll in das regionale ÖPNV-System des Verkehrsverbundes integriert ist. Das in Linien-Korridore aufgegliederte System ermöglicht, zusammen mit dem Linienbusbetrieb als komplementäres Baukastensystem, ein das ganze Jahr an jedem Tag der Woche über bestehendes ÖPNV-Angebot rund um die Uhr. Seit 2019 erfolgt das Routing des Angebots vollautomatisiert computergestützt.
- Zur multimodalen Ergänzung des flächendeckenden und vollumfänglichen ÖPNV-Angebotes baut der Landkreis gerade ein Netz von Mobilitäts- und Radpunkten auf. An diesen Punkten werden geteilte Mobilitätsformen (Sharing-Angebote) für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und sorgen so für ein individuell fahrgastzentriert angepasstes und flexibles Mobilitätsangebot. Mit einem solchen Angebot auf Kreisebene ist der Landkreis Fürstenfeldbruck bundesweit Vorreiter.
- Sein attraktives, eng vernetztes und flächendeckendes ÖPNV-Angebot bringt den Landkreis regelmäßig auf die vordersten Plätze von Mobilitätsrankings, wie den ersten Platz unter allen Landkreisen bundesweit beim Erreichbarkeitsranking der Allianz pro Schiene (2023). Die vorbildlichen Umsetzungen im Bereich On-Demand brachten dem Landkreis 2000 den Bayerischen Nahverkehrspreis ein. 2022 wurde der Kreis für sein Engagement im Bereich multimodale Ergänzung und Vernetzung mit dem Fahrgastpreis von PRO BAHN ausgezeichnet.

Die genannten Punkte zusammengefasst, stellt der Landkreis Fürstenfeldbruck das ideale Testfeld für Autonomes Fahren im ÖPNV dar. Die einmalige Kombination aus räumlich differenzierten Strukturen, wichtigen verkehrlichen Beziehungen und regionalen sowie überregionalen Verflechtungen mit einem attraktiven, vielfältigen und innovativen ÖPNV-System und einem flächendeckenden, etablierten On-Demand-Angebot sind die idealen Bedingungen für ein Schaufenster „Autonomes Fahren“ von regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Landkreis Fürstentfeldbruck aktuell an einem weiteren Förderprojekt als assoziierter Partner beworben, ein entsprechender Letter of Intent wurde von Landrat Karmasin unterzeichnet.

**Bisherige Beschlüsse** wurden zu dieser Sache gefasst:

Keine

**Vermerk:** Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Kreisrat Hubert Ficker

Herrn Kreisrat Jan Halbauer

Herrn Kreisrat Max Keil

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Personelle Auswirkungen:**

Keine

**Auswirkungen auf das Klima:**

zu erwarten:       positiv\*                       negativ\*                       keine

\*Erläuterung siehe Begründung

Keine, da nur Kenntnisnahme.

Beratungsergebnis:      Mit \_\_\_\_\_ Stimmen für den Beschlussvorschlag  
Mit \_\_\_\_\_ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag